

SG Thyrnau/Kellberg I - VfB Passau Grubweg 1:1

Unnötig 2 Punkte verschenkt aber Grubweg hat sich diesen Punkt auch redlich verdient.

Unsere Elf begann wie immer sehr aggressiv und bereits nach 3 Minuten konnten die Fan's das 1:0 bejubeln. Nach einer Ecke und einem abgewehrten Schuss fiel der Ball vor die Füße von Leimpek und der erzielte mit einem satten Flachschiß aus ca. 18 Meter das 1:0. Und Thyrnau drückte weiter. 9 Minuten später ging ein schöner Schuss von Philipp Landegl knapp über den Kasten. Grubweg startete durchaus Konter, war aber im Abschluss mehr als schwach. Die Chancen zum 2. Tor hatten allerdings die Mannen um Trainer Traxinger. Manuel Obermeier versäumte es aus ca 5m mit dem Bauernspitz den Abschluss zu suchen und Philipp Landegl scheiterte in der 31. Minute mit einem Flachschiß aus ca 14m. Der Torwart parierte großartig mit dem Fuß. In der ersten Halbzeit war die Heimmannschaft klar überlegen, aber Eigensinnigkeit und mangelnde Chancenverwertung waren der Grund, warum die Führung noch nicht höher ausfiel. Man merkte auch das Fehlen von Alex Ritzer und seine gefährliche Flanken in den Strafraum. Daniel Ritzer bekam keine einzige verwertbare Vorlage. Speziell von links setzte sich Robert Hoxhaj oft gut in Szene, versäumte es aber immer wieder rechtzeitig zu flanken. Die beste Möglichkeit endlich das 2:0 zu erzielen hatte dann Philipp Landegl in der 38. Minute. er wurde wunderbar in der Mitte des Spielfeldes angespielt, ließ aber den Ball aus ca. 18m zu weit nach vorne springen und der heraus eilende Torwart konnte mit dem Fuß den Ball abwehren. Das wärs gewesen. Und so kam es dann wie es kommen musste. Wieder ein individueller unnötiger Fehler von Christinger Fellingner, traf den Ball nur mit den Stollen und Dominik Eisenreich ließ mit einem trockenem Schuss aus 18m Torwart Gabriel keine Chance (Nachspielzeit der 1. Halbzeit).

Wie schon gegen Haselbach passiert, macht hier einen Gegner natürlich stark. Und das merkte man nach der Halbzeit auch

gleich. Die ersten 10 Minuten gehörten eindeutig den Gästen und man hätte hier über ein 1:2 nicht klagen können. Danach fing sich unsere Elf wieder. Manuel Obermeier setzte in der 55. Minute einen Ball knapp neben das Tor. 8 Minuten später hatte der Gästetorhüter Glück als ein hoch hinein gespielter Ball vor ihm aufsprang und ihm an die Schulter ging, der Abpraller konnte dann abgewehrt werden. Das Spiel war nun absolut offen. Grubweg konterte geschickt und hatte auch seine Möglichkeiten. Hugger ans Außennetz und noch ein paar brenzlige Situationen mussten unsere Mannen überstehen. Der tragischen Figur des Spiels Philipp Landegl, der am Schluss ziemlich ausgepumpt war, war es überlassen die letzte dicke Chance zum 2:1 auszulassen.

Fazit: Grubweg hat sich diesen Punkt auf Grund der kämpferischen Leistung verdient. Anhand der Torchancen gemessen hätte die SG gewinnen müssen.